

Kooperationsvertrag des Bildungsverbunds Schalke

WirBILDEN
Schalke

Unser Verständnis: Wir sind das Dorf

Ein afrikanisches Sprichwort besagt: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen oder ein Kind stark zu machen.“ Dieses sprichwörtliche Dorf wollen wir, die Bildungs- und Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in Gelsenkirchen Schalke, allen Kindern und Jugendlichen im Stadtteil sein. Die Schul- und Erziehungslandschaft im Stadtteil Schalke ist vielseitig und dicht. Zahlreiche Einrichtungen tragen hier mit großem Engagement zu einem lebendigen und vielfältigen Stadtteil bei. Schalke als Stadtteil ist von einem Mythos umgeben. Zeitnah nach der Eingemeindung des Industriedorfs Schalke in die Stadt Gelsenkirchen gründete sich hier der FC Schalke 04. Der Verein wird assoziiert mit dem Bergmannsmilieu, mit harter Arbeit und Leidenschaft. Diese Attribute sind auch heute noch spürbar und sollen das „Dorf“ Schalke und seine jungen Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig prägen.

Für uns als Bildungs-, Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in Schalke steht das Wohl von Kindern und Jugendlichen im Fokus unseres Tuns. Sie sind wichtig für die Gesellschaft – sie sind die Zukunft. Das Wohl von Kindern und Jugendlichen ist in einem Lebensraum gegeben, wenn sie elementare körperliche, gefühlsmäßige, geistige, personale, soziale, praktische und sonstige Eigenschaften, Fähigkeiten und Beziehungen entwickeln können. Diese Kompetenzen befähigen Kinder und Jugendliche dazu, für das eigene Wohlergehen im Einklang mit den Rechtsnormen und der Realität sorgen zu können.

Was diese Definition in einer recht förmlichen Art ausdrückt, wollen wir im Stadtteil Schalke täglich leben. Wir möchten alle Kinder und Jugendlichen für ein erfolgreiches, gesundes und zufriedenes Aufwachsen stärken. Zentral und wichtig in diesem Prozess sind die Eltern, die das Kind auf seinem Lebensweg begleiten. Um das Kind zu stärken, müssen wir auch die Eltern in ihrer wichtigen Rolle stärken. Gemeinsam mit ihnen wollen wir die erfolgreiche Bildungsbiografie jedes Kindes und jedes Jugendlichen von der Geburt bis zum Einstieg in den Beruf sichern und Brüche in der Entwicklung verhindern.

Neben den Kindern und Jugendlichen wollen wir in der weiteren Entwicklung des Bildungsverbunds den erwachsenen und älteren Bewohnern des Stadtteils Schalke ein lebenslanges Lernen ermöglichen. Der fortwährende Zugang zu Bildung verbessert die Chance auf dauerhafte gesellschaftliche Teilhabe. Damit wird Schalke zu einem inklusiven Ort, mit dem die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Zukunft verbinden und damit – zu Heimat.

Der Bildungsverbund Schalke soll uns alle darin stärken, das sprichwörtliche Dorf für Kinder und Jugendliche zu sein. Wir verstehen uns als Gemeinschaft, als Dorfgemeinschaft, auf die sich die Kinder und Jugendlichen verlassen können. Gemeinsam leben wir Strukturen vor, die Orientierung und Halt bieten.

Mit der vorliegenden Kooperationsvereinbarung leisten wir den gesetzlichen Bestimmungen auf übergeordneter Ebene Folge. Dies sind insbesondere das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz), das Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen sowie das Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe. Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung steht im Schulgesetz die Verbesserung der Lern- und Lebenschancen für Kinder und Jugendliche im Fokus.

Grundsätze und Prinzipien der Kooperation

Im o.g. Sinne verpflichten wir uns als Bildungsakteurinnen und -akteure mit dieser Vereinbarung eigeninitiativ und zweckgerichtet zusammenzuwirken und unsere Zusammenarbeit mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen zu intensivieren. Wir werden uns gegenseitig unseren Möglichkeiten entsprechend unterstützen, um unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Alle Einrichtungen sind Teil des Selbstbildungsprozesses von Kindern und Jugendlichen. Zur Vermeidung von Brüchen in der Bildungsbiografie arbeiten wir als gleichwertige Partnerinnen und Partner auf Augenhöhe zusammen und wertschätzen die Arbeit aller anderen Partnerinnen und Partner.

Wir als Bildungspartnerinnen und -partner werden uns noch stärker als bisher in den Stadtteil hinein öffnen und untereinander kooperieren.

Wir wollen vertrauensvoll und transparent zusammenarbeiten und gemeinsam die Bildungslandschaft des Stadtteils Schalke stärken.

Unsere gemeinsamen Ziele

- Wir werden die Entwicklung jedes einzelnen Kindes und jedes Jugendlichen stärken und die Bildungschancen optimieren.
- Wir werden die Eltern in ihrer Funktion als Anker, Begleiter und Koordinator unterstützen.
- Wir werden den Stadtteil Schalke als lebendigen und lebenswerten Stadtteil für Kinder und Familien festigen und Bildung als Marke des Stadtteils etablieren.
- Wir werden gemeinsame Bildungsstandards in Schalke modellhaft setzen und leben.
- Wir werden den Grundsatz der Partizipation mit Leben füllen.

Kooperationsfelder

Der Kooperationsvertrag des Bildungsverbunds Schalke besteht aus mehreren Kooperationsfeldern. Die vorliegende Rahmenvereinbarung beinhaltet das Verständnis, die Haltung und die Zielrichtung des Bildungsverbunds im Ganzen, die von allen Mitgliedern getragen wird.

Mit der vorliegenden Vereinbarung verpflichten wir uns entsprechend der personellen und zeitlichen Ressourcen an den ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Treffen des Bildungsverbunds im sogenannten Bildungsforum aktiv teilzunehmen. Das Bildungsforum wird von einem jährlich wechselnden Sprecher oder einer Sprecherin des Bildungsverbunds einberufen. Die Ergebnisse der Treffen werden vom Sprecher oder von der Sprecherin zusammengefasst und den Mitgliedern des Bildungsverbunds Schalke übermittelt. Pro Einrichtung wird mindestens ein Vertreter oder eine Vertreterin durch die Leitung oder den Vorsitz entsandt, der / die die Ergebnisse der Veranstaltung einrichtungsintern kommuniziert. Ziel der regelmäßigen Treffen ist es, die Bildungspartnerinnen und -partner über Neuerungen, Entwicklungen und Planungen zu informieren, um Transparenz herzustellen

sowie Kooperationsmöglichkeiten zu eruieren, umzusetzen und Bildungsthemen zu diskutieren.

Darüber hinaus werden wir zielgerichtet mit themenverwandten Partnerinnen und Partnern an der Verbesserung der Bildungslandschaft aktiv zusammenarbeiten. Wir setzen uns folgende Kooperationschwerpunkte:

- Regelmäßige Überprüfung unseres gemeinsamen Bildungsbegriffs
- Regelmäßige Überprüfung der Optimierungsmöglichkeiten der Bildungschancen
- Weiterentwicklung gemeinsamer Strategien zur individuellen Förderung
- Öffentlichkeitswirksame Profilbildung der Einrichtungen, Vereine und Institutionen
- Ressourcenbündelung zur Stärkung vorhandener Angebote
- Umsetzung der Inklusion
- Verbesserte Einbindung der kulturellen Vielfalt
- Integration von sozio-ökonomisch benachteiligten Bewohnerinnen und Bewohnern
- Verbesserung der Umwelt- und Gesundheitsbildung
- Festigung der Bedeutung von Sport, Spiel und Bewegung im Alltag
- Jugend- und Kulturförderung

Die vorliegende Rahmenvereinbarung soll durch Teilvereinbarungen und Handlungsempfehlungen entsprechend den oben genannten Kooperationschwerpunkten über die Jahre der Zusammenarbeit stetig wachsen.

Zur Verbesserung des Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule wurde im Rahmen der bisherigen Zusammenarbeit eine Teilvereinbarung erarbeitet, in der Standards formuliert sind. Diese Vereinbarung ist eine Ergänzung zur vorliegenden Rahmenvereinbarung und gilt explizit für die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Stadtteil Schalke.

Für die Zusammenarbeit mit den Eltern wurde durch einige Akteurinnen und Akteure des Stadtteils eine Handlungsempfehlung mit dem Titel „Eltern als Bildungspartner“ entwickelt, die Tipps und Empfehlungen für eine gute Zusammenarbeit mit Eltern beinhaltet. Diese Empfehlungen sollen zu einer Zusammenarbeit mit Eltern auf Augenhöhe beitragen.

Organisationsstruktur

Der Bildungsverbund Schalke wird von den Stadtteilakteurinnen und -akteuren gebildet, organisiert und getragen. Dabei werden sie zunächst im Rahmen des Stadtteilprogramms Soziale Stadt Schalke und das Stadtteilbüro Schalke unterstützt. Langfristig sollen wechselnde Sprecher(-teams) für die Dauer eines Jahres gewählt werden, die das jährliche Bildungsforum organisieren. Die Wahl der Sprecher(-teams) erfolgt jeweils bei den Jahrestreffen des Bildungsverbunds. Die Wiederberufung eines Sprecher(team)s ist möglich.

Neben der Organisation und Dokumentation des Jahrestreffens sollen die Sprecherinnen / Sprecher unterstützen, dass die im Kooperationsvertrag formulierten Ziele und Inhalte von allen Mitgliedern gelebt werden. Zusätzlich zum jährlichen Bildungsforum treffen sich die Akteure in themenbezogenen Arbeitsgruppen. Auch hier erfolgt in der Anfangsphase eine Begleitung durch das Stadtteilprogramm, die mittelfristig in eine Selbstorganisation überführt werden soll.

Laufzeit und Änderungen des Vertrags

Die Kooperationsvereinbarung des Bildungsverbunds Schalke ist auf unbegrenzte Dauer angelegt und tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Die Kooperationsvereinbarung ist von jedem Kooperationspartner mit einer Frist von vier Wochen zum Quartalsende ohne Angabe eines Kündigungsgrundes ordentlich kündbar. Im Fall von Unstimmigkeiten werden Vermittlungsgespräche mit dem Sprecher(-team) und dem Stadtteilbüro Schalke geführt.

Änderungen von Vertragsinhalten oder die Auflösung des Vertrags bedürfen der Schriftform. Bei Änderungen einzelner Vertragsinhalte bleibt die Wirksamkeit der weiteren Inhalte hiervon unberührt.

Den Kooperationspartnern entstehen durch den Abschluss dieser Kooperationsvereinbarung keine Kosten.

Wir BILDEN Schalke